

ZU BESUCH BEI

Kreativer Frauentreff:
Fabienne Hadorn (in
Rot) inmitten ihrer
Künstlerkolleginnen
Lea Witscher, Jane
Mumford, Marina
Hügi, Stefanie Grob,
Rahel Hubacher, Rahel
Sternberg, Tochter
Irma Hadorn, Sibylle
Aeberli und Barbara
Terpoorten (v. l. im
Uhrzeigersinn).

Als Comedyfrau bespasst **Fabienne Hadorn** in der SRF-Satireshow
«Die Sendung des Monats» das Schweizer Fernsehpublikum.
Vergnüglich gehts beim Multitalent auch daheim zu – wo sie sich
mit befreundeten Künstlerinnen vernetzt.

«Na und? Dann bin ich halt die Quotenfrau»



Lesestock: Beim italienischen Kartenspiel *Scopa* lässt Tochter Irma ihrer Mutter Fabienne selten eine Chance zu gewinnen.

TEXT RENÉ HAENIG
FOTOS GERI BORN

Zweimal jährlich findet im Zuhause von Comedy-Lady Fabienne Hadorn, 48, im Zürcher Kreis 4 ein geselliges Damenkränzchen statt. Eines, bei dem sich Frauen mit überbordender Fantasie, Kreativität und Einfallsreichtum zu Erdbeertörtli und Cüpli statt Kaffee treffen, um über Unterhaltungskonzepten zu brüten, neue Theaterprojekte aufzugleisen oder an Bühnenprogrammen zu feilen.

Gastgeberin Fabienne Hadorn selbst zählt wohl zu den künstlerisch einfallsreichsten Frauen in der Schweiz – und das seit einem Vierteljahrhundert: 2023 feierte sie 25-jähriges Bühnenjubiläum. Die Frau ist ein Tausendsassa; laut Online-Enzyklopädie Wikipedia «SchauspielerIn, Sängerin, Texterin, Sprech-

erin, Regisseurin und Tänzerin». Sie stand im Zürcher Schauspielhaus und im Theater Basel auf der Bühne, spielte in Köln, bei den Salzburger Festspielen sowie im Casinotheater Winterthur. Krimifans ist sie aus dem «Tatort Luzern» in Erinnerung, wo sie von 2015 bis 2019 als nerdige Chefin der Spurensicherung auftrumpfte.

Aktuell bespasst Hadorn in der im Herbst 2023 gestarteten Comedy- und Satireshow von SRF «Die Sendung des Monats» sowohl das klassische Fernseh- als auch das jüngere Internetpublikum. Flankiert von Gabriel Vetter, 41, und Sven Ivanić, 33, sorgt sie laut «Blick» bei dem neuen Late-Night-Format für «expressive Komik». Komenden Ostermontag folgt die nächste 45-minütige Monatsrückschau – auf den März. An den jeweils drei anderen Sonntagen im Monat unterhält Stefan

Büsser mit seiner «Late Night Switzerland» das hiesige TV-Publikum.

«Wir müssen uns noch finden» Dass es fürs Trio Vetter/Hadorn/Ivanić in Sachen Gags und Pointen Luft nach oben hat, bestreitet Hadorn nicht. «Als Team müssen wir noch zusammenwachsen, müssen uns finden.» Aus ihrer Theatererfahrung heraus, so schätzt sie, «braucht es dafür eine Saison». Ob ihnen das Schweizer Fernsehen diese Zeit lässt, wird sich zeigen.

Der «Tages-Anzeiger» schrieb über die «Deutschschweizer Bünzli-Ironie» trocken: «Noch wirkt es etwas hölzern, wenn die drei Gesichter der Sendung ihre Pointen im Wechselspiel anmoderieren.» Harsch urteilte die NZZ: «Die neue Late-Night-Show ist so, wie die Moderatoren den September beschreiben: harmlos und freundlich.» Beim

ZU BESUCH BEI ...

«Meine ältere Tochter Irma ist bei jeder Sendung dabei. Sie gibt gutes Feedback!»

FABIENNE HADORN



Gestrampt: Auf dem Velo umkreisen Mutter und Tochter auf dem Heimweg noch kurz den Bullingerplatz in Zürich.

Tagi wittert man zumindest Potenzial: «Das Team muss sich noch besser kennenlernen, aber es ist gutes Gag-Pressing und mal weniger, mal besser geglücktes Angriffsspiel auszumachen.»

Im Team Vetter/Ivanić/Hadorn bringt Fabienne am meisten Erfahrung bei Schweizer Comedy-Formaten mit. «Ich bin die Alte», sagt sie scherzhaft und verweist auf ihr früheres Mitwirken bei Kultsendungen wie «Viktors Spätprogramm», «Punkt CH», «Edelmals & Co.» oder – legendär – «Giacobbo/Müller». Sie profitiere von der Erfahrung, weil «ich weiss, wie gewisse Prozesse beim Fernsehen ablaufen und was es braucht, damit ein Gag oder Sketch funktioniert». Gerade wegen dieses Erfahrungsschatzes habe SRF sie letztlich wohl auch genommen.

Dass es Stimmen gibt, die Hadorn als «Quotenfrau» im SRF-Comedy-Programm bezeichnen, ist ihr egal. «Na und? Dann bin ich halt die Quotenfrau!» Sie selbst habe nichts zu verlieren, könne dem weiblichen Comedy-Nachwuchs aber hoffentlich für die Zukunft einen Weg bereiten. Und: Eine

Geknuddelt: Tochter Irma wohnt mit ihrer jüngeren Schwester wechselweise bei Mutter Fabienne oder beim Vater vis-à-vis überm Hinterhof.



SCHWEIZER ILLUSTRIERTE 47

Erfolgsgarantie gebe es auch für sie mit ihrem Erfahrungsschatz nicht. «Entweder ich sinke oder ich schwimme», formulierte sie es in einem Interview.

Irma ist ihr Draht zur Generation Z Wichtig sei ihr vor allem, «gute Storys zu erzählen, lustige Sketche aufzuführen – und verschiedene Generationen abzuholen». Auch ihre älteste Tochter Irma. Die 16-Jährige wohnt wechselweise mit ihrer jüngeren Schwester bei Mutter Fabienne oder beim Vater vis-à-vis überm Hinterhof der Genossenschaftswohnung am Zürcher Bullingerplatz. «Irma ist an fast jeder Sendung hinter den Kulissen dabei; sie gibt mir wirklich gutes Feedback, gerade als Vertreterin der Generation Z, die in Sachen Humor ganz anders tickt.»

Anders als sie selbst tickten auch Fabienne Hadorns Eltern. Aufgewachsen ist die Comedienne im Säuliamt in einer Familie, die zwar kulturell nicht sehr beflissen gewesen sei, dafür aber «sehr sinnlich». Statt Theaterbesuche



Hier spielt die Musik: In Hadorns Wohnzimmer im Zürcher Kreis 4 treffen sich regelmässig Künstlerinnen und brüten über neuen Projekten.

ZU BESUCH BEI ...

«Ich komme aus einer sinnlichen, aber nicht sehr kulturellen Familie»

FABIENNE HADORN

und Leseabende gab es Feiern, Feste, Sport und Musik. Ein Grossvater von ihr konnte «unglaublich jodeln», ein Grossonkel hatte eine sehr musikalische Seite. Der Kontrabass, auf dem Hadorn mitunter auf der Bühne zupft, stammt von ihm. Hadorn machte erst das Handelsdiplom und besuchte dann die damalige Theater Hochschule Zürich.

Doch zurück zum eingangs erwähnten Damenkränzchen. Das Vernetzen mit Ihrgleichem ist Hadorn extrem wichtig. «Die Frauen sind die Erweiterung meiner Familie.» Mit Barbara Terpoorten, 48, Lea Whitcheer, 36, und Rahel Sternberg, 36, verbindet Hadorn beispielsweise die Regiearbeit für ihre

Soloshow «Kaboom Room», die bis 21. Juni in Zürich und Winterthur zu sehen ist. Martina Hügi, 39, ist eine Kollegin von der «Late Night Switzerland»-Truppe, Sibylle Aeberli, 62, war zuletzt Gast in Hadorns «Kaboom Room» im Zürcher Helsinkiclub – und Stefanie Grob, 48, feiert gemeinsam mit Rahel Hubacher, 48, am 16. April mit «Die Eltern – Teenage Edition» (bei dem Hadorn Regie führt) Premiere im Hechtplatztheater. Und nicht zuletzt ist auch Jane Mumford, 36, eine derjenigen, die mit überbordender Energie, Fantasie und ihrem Comedy-Format «That's Finta'tainment» Fabienne Hadorns Damenkränzchen bereichern. ●



Für einen starken Rücken. Rückenmatten von riposa.ch



MEPHISTO M

WORLD'S FINEST FOOTWEAR

HANDMADE
VON MEISTER
SCHUHMACHERN



Titouan | 6 - 12½

DIE PERFEKTE MISCHUNG AUS MODE UND KOMFORT
MIT DER EINZIGARTIGEN SOFT-AIR TECHNOLOGIE

ERHALTLICH IN 800 MEPHISTO SHOPS WELTWEIT SOWIE IM GUT SORTIERTEN SCHUHFACHHANDEL. IHRER MEPHISTO HÄNDLER FINDEN SIE UNTER WWW.MEPHISTO.COM

SOFT-AIR
TECHNOLOGY

Diese Woche...

... begeben wir uns auf Wanderschaft und aufs Glatteis



Santel: «Eigentlich mag ich das Bier lieber offen gezapft», sagt alt Bundesrat **Joseph Deiss** zu Nachrichtenchefin **Jessica Pfister**. Nach der Wanderung ist der Dürst in Stein am Rhein aber gross genug auch fürs «Spezli».



Präzisionsarbeit geht anders! Trotz der Fachhilfe durch das Ehepaar **Briar Hürlimann** und **Yannick Schwaller** kann Sportchef **Thomas Wälti** sein Curling-Laientum nicht verbergen. «Den Stein brauchte ich als Stütze, um nicht umzufallen.»



Reporterin **Lynn Scheurer** lernt bei Generationenforscher **François Höpflinger** mehr über ihre eigene Familiengeschichte: «Ihre Urgrossmutter war mit zwölf Geschwistern selbst im Freiburgischen ein Sonderfall!», sagt er.

Foto: Corinne Ghazizadeh, David Bieri, Olivia Parker, Geri Berni (3), Kerri Prohaska, Doriane Bühler, Joseph Khakhsobari



42 Finale furioso: Beim letzten Snowpenair auf dem Männlichen rocken Gründer Urs Kessler (L) und Göli symbolisch ab.



14 Rank, schlank und fit wie eh und je: **Denise Biellmann** geht wieder aufs Revue-Eis. Und das mit 61 Jahren!



34 Reliquien im Estrich: Bruder Josef vor den Gebeinen eines Katakomben-Heligen. Bald wird das Kapuzinerkloster Olten geräumt.

44 TV-Comedienne als SRF-Quotenfrau? Fabienne Hadorn nimmt mit Humor – Tochter Irma ebenfalls.



INHALT

STARTER

- 3 Editorial von Silvia Binggeli
- 6 **Diese Woche** Ronja Furrer, Pamela Anderson, Kaspar Sütter, Nadine Gerber, Cameron Diaz, Benji Madden, Franco Marvulli, Philipp Plein
- 9 **Fünfe Schweiz** Sandra Tanaka: Grüsse aus Japan, versprüht in Lunchboxen
- 10 **Moment mal** im Windschatten: zum Foto Award
- 12 **Monaco-Royals** Ein Herz & eine Seele am Rosenball

STORYS

- 14 **Denise Biellmann** Fit wie eh und je, verliebt wie vor Jahrzehnten – die Eiskunstläuferin ist wieder on tour
- 20 **Prinzessin Kata** Sie braucht nach der Krebsdiagnose Zuspruch – und macht doch zuerst der Familie Mut
- 28 **François Höpflinger** Der Generationenforscher ist sich sicher: Wir jammern, ohne wirklich zu leiden
- 32 **Sybille Blanjean** Trotz verlorenem Skistock mutig, die fast senkrechte Piste hinunter
- 34 **Kapuziner in Olten** Kein Nachwuchs in Sicht: Eine Ordensgemeinschaft löst sich auf
- 42 **Urs Kessler** Der Begründer als Star im Sturm des letzten Snowpenairs auf dem Männlichen
- 44 **Fabienne Hadorn** Weshalb die Comedienne auch die Rolle als «SRF-Quotenfrau» nicht scheut
- 50 **Die Schwaller-Hürlimanns** Das Curling-Ehepaar Briar und Yannick spielt als Mixed Duo zu dritt
- 54 **Joseph Deiss** Der alt Bundesrat erwandert seine Heimat – und will dabei Grenzen überwinden

SERVICE

- 59 **Weekly** Das farbenfrohe Magazin: Hits, Trends, Events
- 60 **Beauty** Die meditativen Düfte Japans
- 62 **Style** Alles, was es braucht, um die gute Stube in eine veritable Osterinsel zu verwandeln
- 64 **Travel** Malediven: Das Angebot wächst stetig weiter
- 70 **Betty Bossi** Indiens Küche ist mehr als nur Curry – und deren Gerichte lassen sich mühelos zubereiten
- 72 **Gaut Millau** Wenn Starchefs auch Lädeli führen
- 74 **Family** So meistern Sie mit den Kindern auf der Rückbank auch den argsten Stau
- 75 **Kolumne** von Sandra Casalini
- 76 **Rekonstruktion** Im Kampf gegen einen Tumor wird aus einem Wadenknochen ein Teil des Unterkielers
- 78 **Kolumne** **Thierry Carrel** Welche Schmerzmittel Müdigkeit verursachen
- 80 **Drive** KGM lässt SsangYong elektrisch auferstehen

SONSTIGES

- 79 **Horoskop** von Starastrologin Elizabeth Teisser
- 82 **Spiele** Rätseln – die Klassiker
- 86 **Community, Impressum**
- 87 **Kolumne** von Simone Lappert
- 88 **Schweizer Filmpreis** Party: Die Branche feiert sich
- 90 **Fotoarchiv** Die Schweizer Illustrierte und ihr Bildschatz: Christina Surer hoch zu Ross

Redaktion
Schweizer Illustrierte, Flurstrasse 55, 8048 Zürich
058 269 26 26, info@schweizer-illustrierte.ch

Abo-Service
Neues Abo bestellen: shop.schweizer-illustrierte.ch
oder 058 510 73 13
Bestehendes Abo: Kundenkonto aktivieren und selbst verwalten unter: myservices.schweizer-illustrierte.ch

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**

#13, 28. März 2024 - CHF 5.90

**Denise
Biellmann**

Coméback
auf dem Eis
mit 61!

**Joseph
Deiss**

Der alt Bundesrat
erwandert
die Schweiz

PRINZESSIN KATE

Sie will stark sein – für *ihre Kinder*

Schon wieder eine Hiobsbotschaft! Nach König Charles hat auch Schwiegertochter Kate Krebs. Ihre Kinder George, Charlotte und der kleine Louis stehen für sie im Mittelpunkt

SPECIAL
132 SEITEN
STYLE
UND LOS GEHTS!
Frühlingstrends &
Siegerspirit



Kloster in Olten schliesst Sechs Kapuziner müssen zügeln